"Zickenkrieg"

Rodge hat Folgendes geschrieben: Irgendjemand hier im Forum hat einmal geschrieben, es gäbe nur wenige Grundideen, von denen sich alle Geschichten ableiten. Daher wäre es aus meiner Sicht sinnvoll, eine Geschichte in eine Richtung zu entwickeln, die es eben noch nicht gibt. Dazu mag es sinnvoll sein, von den Figuren auszugehen, also diese so unterschiedlich zu gestalten, dass du selbst gespannt bist, was passiert, wenn die beiden aufeinander stoßen. Dann entwickelt sich die Geschichte fast von selbst. Ich würde vermutlich mit Extremen anfangen und dann weiter ausformen (damit es keine Abziehbilder werden). Vorschläge mache ich keine, es soll ja deine Geschichte sein.

In meinem Fall geht es weniger um die Protagonisten - die ich ja schon kenne und festgelegt habe.

Mir geht es nur um eine bestimmte, fast schon klischeehafte Situation, die ich in anglo-amerikanischen Medien x mal um die Ohren gehauen bekomme, bei der ich mich aber immer wieder frage, wie realistisch geschildert sie dort ist und inwieweit sie auf die heutige deutsche Jugend übertragbar ist.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de